



dandelion.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

MIRCEA ELIADE

GESCHICHTE DER RELIGIÖSEN IDEEN

II

Von Gautama Buddha
bis zu den Anfängen des Christentums

Herder

Freiburg · Basel · Wien

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	6
<i>Sechzehntes Kapitel:</i>	
<i>Die Religionen des alten China</i>	11
126. Religiöse Vorstellungen im Neolithikum 11 – 127. Die Religion der Bronzezeit: Himmels-gott und Ahnen 14 – 128. Die beispielhafte Dynastie der Chou 16 – 129. Ursprung und Gestaltung der Welt 19 – 130. Polarität, Wechsel und Re-integration 23 – 131. Konfuzius: die Macht der Riten 27 – 132. Lao-tzu und der Taoismus 30 – 133. Techniken zur Lebensverlängerung 36 – 134: Die Taoisten und die Alchemie 39	
<i>Siebzehntes Kapitel:</i>	
<i>Brahmanismus und Hinduismus: die ersten Heilsphilosophen und Heils-techniken</i>	45
135. „Alles ist Leiden...“ 45 – 136. Methoden, die zum erhabenen „Erwachen“ führen 47 – 137. Ideengeschichte und zeitliche Abfolge der Texte 49 – 138. Der vor-systematische Vedānta 50 – 139. Der Geist in der Auffassung der Sāṃkhya-Yoga 52 – 140. Der Sinn der Schöpfung: zur Erlösung des Geistes verhelfen 54 – 141. Die Bedeutung der Erlösung 56 – 142. Der Yoga: Konzentration auf ein einziges Objekt 58 – 143. Techniken des Yoga 61 – 144. Die Rolle Gottes-63 – 145. Samādhi und die „wunderbaren Kräfte“ 64 – 146. Die endgültige Erlösung 67	
<i>Achtzehntes Kapitel:</i>	
<i>Buddha und seine Zeitgenossen</i>	69
147. Prinz Siddhārta 69 – 148. Der große Aufbruch 71 – 149. Das „Erwachen“ und das Predigen des Gesetzes 73 – 150. Das Schisma Devadattas. Letzte Bekehrungen. Buddha geht ins Parinirvāna ein 75 – 151. Das religiöse Milieu: die Wanderasketen 77 – 152. Mahāvīra und die „Retter der Welt“ 79 – 153. Lehren und Praktiken der Jains 81 – 154. Die Ājvikas und die Allmacht des „Schicksals“ 83	

Neunzehntes Kapitel:

Die Botschaft des Buddha: Vom Schrecken der ewigen Wiederkehr zur Glückseligkeit des Unaussprechlichen 85

155. Der von einem vergifteten Pfeil getroffene Mensch... 85 – 156. Die vier „Edlen Wahrheiten“ und der „Weg der Mitte“ 87 – 157. Die Unbeständigkeit der Dinge und die Lehre vom Anatta 88 – 158. Der Weg, der zum Nirvāna führt 91 – 159. Meditationstechniken und ihre „Erleuchtung“ durch die Weisheit 94 – 160. Das Paradox des Un-Bedingten 97

Zwanzigstes Kapitel:

Die römische Religion: Von den Anfängen bis zum Bacchanalien-Prozeß 99

161. Romulus und die Opferung des Remus 99 – 162. Die „Historisierung“ von indoeuropäischen Mythen 101 – 163. Besondere Merkmale der römischen Religiosität 104 – 164. Der Privatkult: Penaten, Laren und Manen 107 – 165. Sacerdotes, Auguren und religiöse Bruderschaften 109 – 166. Jupiter, Mars, Quirinus und die kapitolinische Trias 112 – 167. Die Etrusker: Rätsel und Hypothesen 115 – 168. Krisen und Katastrophen: von der gallischen Oberherrschaft bis zum Zweiten Punischen Krieg 119

Einundzwanzigstes Kapitel:

Kelten, Germanen, Thraker und Geten 124

169. Das Fortbestehen prähistorischer Elemente 124 – 170. Das indoeuropäische Erbe 126 – 171. Kann man das keltische Pantheon rekonstruieren? 130 – 172. Die Druiden und ihr esoterischer Unterricht 134 – 173. Yggdrasil und die Kosmogonie der alten Germanen 138 – 174. Die Asen und die Vanen. Odin und seine „schamanischen“ Zaubereien 141 – 175. Krieg, Ekstase und Tod 143 – 176. Die Asen: Tyr, Thor und Baldr 145 – 177. Die Vanen-Götter – Loki – Das Ende der Welt 148 – 178. Die Thraker, „große Unbekannte“ der Geschichte 151 – 179. Zalmoxis und das Erlangen der Unsterblichkeit 155

Zweiundzwanzigstes Kapitel:

Orpheus, Pythagoras und die neue Eschatologie 159

180. Orpheus-Mythen: Kitharode und „Initiations-Begründer“ 159 – 181. Theogonie und Anthropologie in der Vorstellung der Orphiker: Seelenwanderung und Unsterblichkeit der Seele 163 – 182. Die neue Eschatologie 167 – 183. Platon, Pythagoras und die Orphik 173 – 184. Alexander der Große und die hellenistische Kultur 177

Dreiundzwanzigstes Kapitel:

Die Geschichte des Buddhismus von Mahākāśyapa bis Nāgārjuna . . . 183

185. Der Buddhismus bis zum ersten Schisma 183 – 186. Zwischen Alexander dem Großen und Aśoka 185 – 187. Unterschiedliche Lehrmeinungen und neue Synthesen 187 – 188. Der „Weg der Bodhisattvas“ 190 – 189. Nāgārjuna und die Lehre von der Leere des Universums 193 – 190. Der Jainismus nach Mahāvīra: Gelehrsamkeit, Kosmologie und Soteriologie 197

Vierundzwanzigstes Kapitel:

Die hinduistische Synthese: Das Mahābhārata und die Bhagavadgītā 201

191. Die Schlacht der achtzehn Tage 201 – 192. Eschatologischer Krieg und Ende der Welt 203 – 193. Die Offenbarung Krishnas 206 – 194. „Auf die Früchte der eigenen Taten verzichten“ 208 – 195. „Trennung“ und „Totalisation“ 210

Fünfundzwanzigstes Kapitel:

Die Prüfungen des Judentums: Von der Apokalypse zur Verherrlichung der Tora 214

196. Die Anfänge der Eschatologie 214 – 197. Haggai und Sacharja – eschatologische Propheten 216 – 198. Die Erwartung des messianischen Königs 219 – 199. Die Ausbreitung des Legalismus 220 – 200. Personifizierung der göttlichen Weisheit 222 – 201. Von der Verzweiflung zu einer neuen Theodizee: Kohelet und Ecclesiasticus 224 – 202. Die ersten Apokalypsen: Daniel und 1. Henoch 227 – 203. Die einzige Hoffnung: das Ende der Welt 230 – 204. Die Reaktion der Pharisäer: die Verherrlichung der Tora 234

Sechszwanzigstes Kapitel:

Synkretismus und Kreativität im hellenistischen Zeitalter: das Versprechen des Heils 239

205. Die Mysterienreligionen 239 – 206. Mystischer Dionysos 242 – 207. Attis und Kybele 245 – 208. Isis und die ägyptischen Mysterien 249 – 209. Die Offenbarung des Hermes Trismegistos 253 – 210. Initiatorische Aspekte des Hermetismus 256 – 211. Die hellenistische Alchemie 258

Siebenundzwanzigstes Kapitel:

Neue iranische Synthesen 263

212. Religiöse Strömungen unter den Arsakiden (247 v. Chr. – 220 n. Chr.) 263 – 213. Zervan und der Ursprung des Übels 265 – 214. Die eschatologische Funktion der Zeit 269 – 215. Die beiden Schöpfungen: mēnōk und gētik 270 – 216. von Gayōmart zu Saoshyant 272 – 217. Die Mysterien des Mithra 276 – 218. „Wenn das Christentum angehalten worden wäre...“ 280

Achtundzwanzigstes Kapitel:

Die Entstehung des Christentums 283

219. Ein „dunkler Jude“: Jesus von Nazaret 283 – 220. Die Frohe Botschaft: Das Reich Gottes ist ganz nahe 289 – 221. Die Entstehung der Kirche 293 – 222. Der Apostel der Heiden 296 – 223. Die Essener in Qumran 301 – 224. Die Zerstörung des Tempels; die Verzögerung der Parusie 305

Neunundzwanzigstes Kapitel:

Heidentum, Christentum und Gnosis in der Kaiserzeit 308

225. Jam redit et Virgo... 308 – 226. Die Bedrängnis einer religio illicita 311 – 227. Die christliche Gnosis 313 – 228. Annäherungen an den Gnostizismus 315 – 229. Von Simon dem Magier zu Valentin 319 – 230. Gnostische Mythen, Bilder und Metaphern 322 – 231. Der gemarterte Paraklet 326 – 232. Die manichäische Gnosis 328 – 233. Der Große Mythos: der Fall und die Erlösung der göttlichen Seele 330 – 234. Der absolute Dualismus als mysterium tremendum 333

Dreißigstes Kapitel:

Die Götterdämmerung 336

235. Häresien und Orthodoxie 336 – 236. Das Kreuz und der Lebensbaum 339 – 237. Dem „kosmischen Christentum“ entgegen 342 – 238. Die Entwicklung der Theologie 345 – 239. Zwischen Sol Invictus und In hoc signo vinces... 348 – 240. Der Autobus, der in Eleusis hält... 351

Forschungsstand. Kritische Bibliographie 353

Register 458